

Jahresbericht der **Swiss Horse Welfare Association (SHWA)**

Die Gründung und Entstehung der Swiss Horse Welfare Association

Die **Swiss Horse Welfare Association (SHWA)** wurde im Jahr 2025 gegründet, um das Wohl der Pferde im Freizeit und Sportbereich sowie in der Pferdehaltung nachhaltig zu verbessern. Von Beginn an setzte sich der Verband dafür ein, den respektvollen und pferdegerechten Umgang mit Pferden stärker in den Focus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. Dabei verfolgt die **SHWA** das Ziel, Tierschutz, artgerechte Haltung, fairen Pferdesport, sowie die Freizeitreiterei miteinander zu verbinden.

Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich der Verein zu einer wichtigen Stimme für die Pferde in der Schweiz. Bereits heute zählt die **SHWA** 252 Mitglieder. Dieses Wachstum verdeutlicht, dass das Bedürfnis nach mehr Pferdewohl und ethischem Reitsport sowie fairen Umgang mit den Pferden in der Schweiz stetig zunimmt.

Erfolge seit der Gründung 2025

Seit ihrer Gründung konnte die SHWA verschiedene wichtige Projekte und nationale und internationale Netzwerke aufbauen. Besonders hervorzuheben, ist die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzorganisationen, sowie mit Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen der Pferdebranche. Gemeinsam wird daran gearbeitet, Missstände im Pferdesport sichtbar zu machen und gleichzeitig konstruktive Lösungen zu fördern.

Ein zentraler Schwerpunkt der **SHWA** liegt auf der Förderung eines pferdegerechten Pferdesports. Daher finden sich auf der Webseite www.shwa.ch informative Anregungen über faire Trainingsmethoden, artgerechte Haltung und respektvollen Umgang mit dem Pferd. Zudem unterstützt die **SHWA** als Patronat die vorbildliche Initiative „Happy Horse Award“, der Reiterinnen und Reiter für besonders achtungsvolles Handeln auf dem Turnierplatz auszeichnet.

Auch im Bereich Pferdehaltung engagiert sich die **SHWA** aktiv. Der Verband unterstützt moderne und artgerechte Haltungssysteme, bei denen Sozialkontakt, Bewegungsfreiheit und das natürliche Verhalten der Pferde im Mittelpunkt stehen. Dabei wird unter anderem das Gütesiegel „Der Gute Stall“ empfohlen, welches hohe Standards in der Pferdehaltung fördert.

Die **SHWA** setzt sich ausserdem für mehr Sensibilisierung innerhalb des Pferdesports ein. Immer mehr Reiterinnen und Reiter erkennen, dass sportlicher Erfolg und Pferdewohl kein Widerspruch sein müssen. Der Verein trägt dazu bei, dass sich das Bewusstsein für ethische Verantwortung im Umgang mit Pferden verändert.

Das wichtigste Ziel: Ein nationales Schlaufzügelverbot

Das wichtigste politische Ziel der **Swiss Horse Welfare Association** ist die Einführung eines nationalen Verbots von Schlaufzügeln.

Die SHWA vertritt die klare Position, dass Schlaufzügel häufig dazu verwendet werden, die bereits verbotene Hyperflexion zu erreichen und zu erzwingen.

Hyperflexion — auch als Rollkur bekannt —LRD- gilt seit Jahren als stark umstritten, da sie Pferde physisch und psychisch belastet. Durch den Einsatz von Schlaufzügeln wird diese unnatürliche falsche Haltung oftmals durch den Gebrauch erzeugt, da der Hilfszügel den Zug der Reiterhand erheblich und praktisch unkontrollierbar verstärkt.

Die **SHWA** fordert deshalb ein konsequentes Verbot dieser Hilfszügel in der gesamten Schweiz. Ziel ist es, den Schutz der Pferde über sportliche Interessen zu stellen und Trainingsmethoden zu fördern, die auf Vertrauen, Losgelassenheit und biomechanisch korrekter Ausbildung basieren.

Mit diesem Anliegen steht die **SHWA** nicht allein. International wächst die Diskussion über Pferdewohl, faire Trainingsmethoden und die Verantwortung des Reitsports gegenüber den Tieren stetig. Auch grosse Pferdesportorganisationen beschäftigen sich zunehmend mit dem Thema Welfare und ethischen Standards, wobei leider auch zu beobachten ist, dass es auch Organisationen gibt, die sich mit diesem Thema reinwaschen wollen, und selber nicht an der Umsetzung ihrer eigenen Regeln und Statementes arbeiten.

Motion eingereicht!

Die Swiss Horse Welfare Association bedankt sich ihrem Mitglied Meret Schneider welche die Motion im Nationalrat Mitte Juni eingereicht hat. Wir sind stolz so tolle Mitglieder im Verein zu haben.

Der Motionstext wird jetzt überall veröffentlicht.

Blick in die Zukunft:

Die Zukunft der **Swiss Horse Welfare Association** wird vielversprechend. Der Verband wächst kontinuierlich und gewinnt sowohl innerhalb der Pferdeszene als auch im Tierschutz an Bedeutung. In den kommenden Jahren möchte die **SHWA** ihre Aufklärungsarbeit weiter ausbauen und noch mehr Menschen für einen fairen und pferdegerechten Umgang sensibilisieren.

Geplant sind weitere Kooperationen mit Fachpersonen, Tierärzten, Trainern und Tierschutzorganisationen. Zudem soll die politische Arbeit intensiviert werden, um konkrete Verbesserungen im Pferdeschutzgesetz und in den Reglementen des Pferdesports zu erreichen.

Besonders das angestrebte nationale Schlaufzügelverbot könnte in Zukunft ein wichtiger Meilenstein für den Schweizer Pferdeschutz werden. Die Schlaufzügel sind gemäss SE

(Swiss Equestrian) bereits seit 2015 in den Reglementen für den nationalen Springsport verboten, aber leider wird das nicht überall durchgesetzt. Bei internationalen Turnieren in der Schweiz gilt dieses Reglement leider auch nicht, und somit werden diese Schlaufzügel rege eingesetzt und geben ein falsches Vorbild für die Nachwuchstreiter.

Nur ein nationales Schlaufzügelverbot, welches den Weg in die Tierschutzverordnung des Tierschutzgesetzes findet, kann dieses grosse Problem lösen, da nationales Recht über dem Recht der FEI (notabene eines privaten Vereins) steht.

Die **SHWA** verfolgt dabei eine klare Vision: einen Pferdesport, der auf Respekt, Vertrauen und echter Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd basiert.

An der Generalversammlung wurde zudem die Ethik-Charta der **Swiss Horse Welfare Association** offiziell angenommen und in Kraft gesetzt. Diese Ethik-Charta soll künftig als wichtiger Wegweiser für den verantwortungsvollen, respektvollen und pferdegerechten Umgang mit dem Pferd dienen. Gleichzeitig ist es ein zentrales Anliegen der **SHWA**, die Inhalte und Werte dieser Ethik-Charta breit bekannt zu machen und nachhaltig innerhalb der Pferdewelt zu verankern.

Erfreulich viele Mitglieder und Pferdefreunde haben bereits kurz nach der Veröffentlichung durch ihre Unterzeichnung bestätigt, diesen Richtlinien zu folgen.

Die Entwicklung seit 2025 zeigt bereits heute, dass die **Swiss Horse Welfare Association** eine wichtige Bewegung innerhalb der Schweizer Pferdewelt geworden ist — mit dem Ziel, die Lebensqualität und den Schutz der Pferde langfristig zu verbessern.

Die **SHWA** würde sich ausserdem sehr freuen, in Zukunft noch weitere Mitglieder gewinnen zu können, die sich gemeinsam für mehr Pferdewohl, Fairness und ethische Verantwortung im Pferdesport engagieren möchten.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Organisationen wie Tier im Recht und STS, Happy Horse und allen Unterstützern für ihren Einsatz für das Wohl der Pferde.

Für den Vorstand

Rainer Schmid
Präsident SHWA